

Stand 13.01.2021

Factsheet Ungarn

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2015	2016	2017	2018	2019	2020 (Q1-Q3)
	+3,5	+2,2	+4,5	+5,4	+4,6	-5,4
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in ktoe	2006	2011	2016	2017	2018	2020 (est.)
	17.883,27	16.917,5	17.387,2	17.903,8	17.865,4	18.176
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE (+Abfall)	Sonstige (Strom)
	8,4	29,6	31,8	16,0	11,7	4,1
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	12,3	0,2	25,1	47,7	13,7	1,1
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2019 <small>*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss</small>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Strom	Sonstige (Abfall, brennbare EE)
	835	7.077	9.751	0	1.082	-139
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	8,6	0,1	67,2	1,2	14,5	8,3
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW] 2018 und Prognose	2018: 8.878,5 MW Prognose 2024: 11.080 MW					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2018	Thermische Kraftwerke					
	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	Insg.	
	(Kohle/Gas)					
	5.734	k.A.	2.012,8	1.095,9	35,6	8.878,5
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020	0,0849					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	0,1061 (Durchschnittspreise inkl. angewandte Steuern und Abgaben)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der Strom wurde 2010 in die amtliche Preisregulierung einbezogen. Infolge einer Regierungsmaßnahme zur Senkung der Wohnnebenkosten, die 2013 in zwei Schritten und 2014 in einem weiteren Schritt durchgeführt worden ist, sind die Strom- sowie Gas- und Fernwärmepreise um über 20 % im Vergleich zu den Preisen von Ende 2012 zurückgegangen. Seitdem sind die Strompreise gleichgeblieben. Insgesamt liegen die Strompreise nun um 24,55 % niedriger als im Jahr 2012.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Die Liberalisierung des Strommarkts ist seit dem 01.01.2008 abgeschlossen. Somit entspricht der Markt den EU-Richtlinien.					

Gefördert durch:

	<p>Auf dem ungarischen Strommarkt sind folgende voneinander unabhängige Marktteilnehmer präsent:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MAVIR Zrt.: Übertragungssystemsteuerer, Inhaber und Betreiber des Übertragungsnetzes, Tochtergesellschaft der MVM-Gruppe ▪ MVM Zrt./MVM-Gruppe (Ungarische Elektrizitätswerke): ihre Tätigkeit deckt das ganze inländische Energiesystem ab ▪ Kraftwerke/Erzeuger ▪ Stromverteiler ▪ Stromhändler ▪ Generaldienstleister ▪ Verbraucher <p>Heute verkaufen die Kraftwerke den Großteil der erzeugten Energie im Rahmen der mit MVM (Ungarische Elektrizitätswerke) geschlossenen Vereinbarungen: mit bilateralen Verträgen und über öffentliche Kapazitätsauktionen an die Händler (161 Gesellschaften) und mit Rahmenvereinbarungen an die Generaldienstleister (3 Gesellschaften), die den Strom entweder auf dem Großhandelsmarkt verkaufen oder die Verbraucher mit elektrischer Energie versorgen.</p> <p>Die Generaldienstleister können als spezielle Stromhändler betrachtet werden, die den Strom zu einem gesetzlich festgelegten Preis vertreiben und zur Zahlung einer Systemnutzungsgebühr verpflichtet sind. Der Kreis der Verbraucher, die im Rahmen der Generaldienstleistung bedient werden, setzt sich aus der Bevölkerung und den sogenannten Kleinspannungsverbrauchern zusammen, deren Gesamtanschlussleistung 3 x 63 A nicht überschreitet. Des Weiteren sind öffentliche Institute, Selbstverwaltungen und andere Einrichtungen mit öffentlichen Aufgaben zur Generaldienstleistung berechtigt. Verbraucher, die nicht von Generaldienstleistern mit Strom versorgt werden, beziehen ihren Strom vom freien Markt.</p> <p>Der Strom kommt vom Erzeuger über das Übertragungs- und Verteilungsnetz zum Verbraucher. Die Übertragungs- und Verteileraktivitäten müssen von separaten Unternehmen ausgeführt werden, die keine Produktion oder Handelstätigkeit ausüben dürfen. Es gibt sechs Verteiler und vier Privatnetzbetreiber im Land.</p> <p>In der Stromerzeugung sind 16 Unternehmen tätig, die Kraftwerke mit einer Leistung von mindestens 50 MW betreiben. Kraftwerke, deren Leistung über 50 MW liegt, sind genehmigungspflichtig. Die Zahl der Kraftwerke mit einer Leistung von unter 50 MW beträgt rund 400.</p>												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das staatliche Unternehmen Magyar Villamosenergia-ipari Átviteli Rendszerezési Zrt. (MAVIR Zrt.)												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Ja, Grundlage der Regulierung sind das Gesetz Nr. LXXXVI. 2007 und gesonderte Rechtsregelungen. Es bestehen keine Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen.												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.051</td> <td>70</td> <td>31.069</td> <td>176</td> <td>6.499</td> <td>3.855</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	2.051	70	31.069	176	6.499	3.855
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
2.051	70	31.069	176	6.499	3.855								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Die Wärmeversorgung basiert in Ungarn vor allem auf Erdgas. 79% der Haushalte sind Gasverbraucher, von denen 87 % Gas auch zu Heizzwecken verwenden. In 69 % der Haushalte wird mit Gas geheizt. 14,7 % der Wohnungen sind ans Fernwärmenetz (für Heizzwecke) angeschlossen, in 13,5 % der Wohnungen wird Fernwärme zur Warmwassererzeugung verwendet. Da rund 70 % der Fernwärme mit Gas erzeugt wird spielt der Gasverbrauch auch auf dem Wärmemarkt eine bedeutende Rolle.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den	Verbraucherseite: Infolge einer Regierungsmaßnahme zur Senkung der Wohnnebenkosten, die 2013 in zwei Schritten und 2014 in einem weiteren												

<p>Wärmemarkt?</p>	<p>Schritt durchgeführt worden ist, sanken die Gas-, Strom- und Fernwärmepreise. Die Senkung der Strompreise beläuft sich im Vergleich zu den Preisen von Ende 2012 insgesamt auf 24,55 %.</p> <p>Fernwärme und Gas sind seit 2010 bzw. 2011 in die amtliche Preisregulierung miteinbezogen. Seit dem 01.01.2010 werden auf Fernwärme nur noch 5 % MwSt. erhoben (auf Gas unverändert 27 % MwSt.).</p> <p>Erzeugung der Fernwärme: Das System der Fernwärmeförderung hat sich seit 2012 verändert. In dem neuen System unterstützt die Regierung die Versorger und nicht die Hersteller. Damit soll erreicht werden, dass die FernwärmeverSORGER im Energieeinkauf die gekoppelt erzeugte Energie bevorzugen. Das Fördersystem ist einmalig in Europa.</p>
<p>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</p>	
<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019</p>	<p>12,6 % (Anteil am Brutto-Endenergieverbrauch)</p>
<p>Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]</p>	<p>21% am Gesamtenergieverbrauch bis 2030 20% an der gesamten Stromerzeugung bis 2030</p>
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>mindestens 21%, bis 2030</p>
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Investitionsförderung Die Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien erfolgt in erster Linie aus EU-Quellen.</p> <p>In der im Jahr 2020 abgeschlossenen Förderperiode wurden (unter anderem) zur Nutzung der erneuerbaren Energien in den operativen Programmen VP, TOP, VEKOP, GINOP und KEHOP Fördermittel zur Verfügung gestellt. In der Förderperiode 2021-2027 wird die Regierung weder die Struktur des institutionellen Systems noch die Rahmen des Antragsystems ändern. In der neuen EU-Förderperiode sollen die operativen Programme VINOP (Programm für Unternehmensentwicklung und Innovation), ZIKOP (Programm für grüne Infrastruktur und Klimaschutz) und VMOP (Programm für ein wettbewerbsfähiges Ungarn) auch die Nutzung von erneuerbaren Energien fördern. Für VINOP werden 30% der geplanten Mittel bereitgestellt. Für das operative Programm ZIKOP werden 19%, für VMOP 20% der geplanten finanziellen Ressourcen zugewiesen.</p>
	<p>Förderung des Betriebs von Anlagen: Im Rahmen des Fördersystems METÁR können die aus erneuerbaren Energien stromerzeugenden Kraftwerke gefördert werden, außer die Haushaltskraftwerke (HMKE). Unabhängig von der Leistung des Kraftwerkes kann eine Förderung seit 2019 nur noch im Ausschreibungsverfahren erworben werden. In den Ausschreibungen kann eine Berechtigung auf eine Prämienförderung erworben werden, was bedeutet, dass der Stromerzeuger den erzeugten Strom selbst verkauft.</p> <p>Als Haushaltskleinkraftwerk (HMKE) wird eine Einrichtung verstanden, die Elektroenergie produziert und deren maximale Anschlussleistung 50 kVA nicht übersteigt. Mit der Installation von HMKE wird ermöglicht, dass die Verbraucher die Menge der vom Stromnetz genommenen elektrischen Energie reduzieren. Die Messung der erzeugten und verbrauchten Energie erfolgt durch die (an dem Anschlusspunkt angebrachte) Messeinrichtung. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der Differenz der produzierten und verbrauchten Menge (Saldoabrechnung).</p> <p><u>Finanzmittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Infrastrukturentwicklungsprogramm für <u>Selbstverwaltungen</u> (Investitionskredit) ➤ Zinsloses Kreditprogramm für die <u>Bevölkerung</u>. Es kann von Einzelpersonen, Mehrfamilienhäusern und Wohnungsgenossenschaften mit einem Eigenanteil von mindestens 10% u.a. für die Modernisierung von Heizsystemen sowie für die Anwendung von erneuerbaren Energien (zur Installation von PV-Anlagen, Solarkollektoren, Wärmepumpen oder

	<p>modernen Holzvergasungsanlagen) beantragt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ MFB Unternehmensfinanzierungsprogramm 2020: Investitionskredit für <u>Unternehmen</u> für Investitionen in Sachanlagen.
<p>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</p>	
<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p><u>Primärenergieverbrauch:</u> Jahr 2020: 1.110 PJ; Jahr 2030: 1.217 PJ (2015: 1055 PJ)</p> <p><u>Endenergieverbrauch:</u> Jahr 2020: 761 PJ; Jahr 2030: 775 PJ (2015: 725 PJ)</p> <p><u>Industrie:</u> Jahr 2020: 201 PJ; Jahr 2030: 218 PJ (2015: 177 PJ)</p> <p><u>Strom:</u> Jahr 2020: 164 PJ; Jahr 2030: 176 PJ (2015: 158 PJ)</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?</p>	<p>Investitionsförderung</p> <p>Die Förderung der Energieeffizienzsteigerung erfolgt in erster Linie aus EU-Quellen.</p> <p>In der im Jahr 2020 abgeschlossenen Förderperiode wurden (unter anderem) zur Steigerung der Energieeffizienz in den operativen Programmen KEHOP (Operatives Programm für Umwelt und Energieeffizienz) sowie GINOP (Operatives Programm für Wirtschaftsentwicklung und Innovation) Fördermittel zur Verfügung gestellt.</p> <p>In der Förderperiode 2021-2027 wird die Regierung weder die Struktur des institutionellen Systems noch die Rahmen des Antragssystems ändern. In der neuen EU-Förderperiode wird der Name des bislang beliebtesten Programms GINOP in operatives Programm für Unternehmensentwicklung und Innovation (VINOP) geändert. 30% der Mittel werden dafür auf der Grundlage der geplanten finanziellen Ressourcen bereitgestellt. Für das Jahr 2021 werden bereits Fördermittel in einer Höhe von 5,5 Mrd. EUR für Unternehmen angekündigt. Dies ist ein beträchtlicher Betrag in Bezug auf die für den gesamten Zyklus 2014-2020 bereitgestellten 8,3 Mrd. EUR GINOP-Mittel.</p> <p>Der grüne Übergang wird stärker als bisher unterstützt, wobei für das operative Programm ZIKOP (operatives Programm für grüne Infrastruktur und Klimaschutz, der „Nachfolger“ von KEHOP) 19% der Mittel zugewiesen werden.</p> <p>Steuerentlastungen für Unternehmen</p> <p>Durch eine Änderung des Gesetzes LXXXI. 1996 über die Körperschaftsteuer und die Dividendensteuer wurde ein steuerlicher Anreiz für Investitionen im Bereich der Energieeffizienz eingeführt. Auf dieser Grundlage, wenn ein Unternehmen eine Investition zur Steigerung der Energieeffizienz durchführt, kann es im Folgejahr (oder nach seiner Entscheidung noch für weitere fünf Jahre) in Bezug auf seine Körperschaftsteuer eine Vergünstigung in Anspruch nehmen. Die Steuerentlastung kann insgesamt 30% der abrechenbaren Investitionskosten betragen, darf jedoch 15 Mio. EUR nicht übersteigen. Dies kann für kleine Unternehmen um 20 Prozentpunkte und für mittlere Unternehmen um 10 Prozentpunkte erhöht werden. Die Vergünstigung kann für Energieeffizienzinvestitionen in Anspruch genommen werden, die nach dem 1. Januar 2017 getätigt wurden.</p>
	<p>Finanzmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Infrastrukturentwicklungsprogramm für <u>Selbstverwaltungen</u> (Investitionskredit) ➤ Zinsloses Kreditprogramm für die <u>Bevölkerung</u>. Es kann von Einzelpersonen, Mehrfamilienhäusern und Wohnungsgenossenschaften mit einem Eigenanteil von mindestens 10% u.a. für die Modernisierung von Heizsystemen sowie für die Anwendung von erneuerbaren Energien (zur Installation von PV-Anlagen, Solarkollektoren, Wärmepumpen oder modernen Holzvergasungsanlagen) beantragt werden. ➤ MFB Unternehmensfinanzierungsprogramm 2020: Investitionskredit für <u>Unternehmen</u> für Investitionen in Sachanlagen.

	ESCO-Finanzierung
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gebäudeenergetische Entwicklung des NonProfit-Sektors und der zentralen Regierungsbehörden. ➤ Energieeffiziente Entwicklung der Fernheizsysteme ➤ Energieeffiziente Investitionen in der Industrie

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Ungarn

Frau Erika Szabó

Telefon: +36 1 345 7618

E-Mail: szabo@ahkungarn.hu

Quellen

- DUIHK, 2020 https://mediafra.admiralcloud.com/customer_609/9bfd3e8a-2b59-4b88-897b-2ba4aab325f5?Expires=1608115259&Key-Pair-Id=APKAJ2N3YMVS7R4AXMPQ&Signature=C6pM6AicWxpbAaryXwQ5iBnqHxISv-zvQ-yRhDs4HH9rEJzQqBYGykOGa64cHv0jQlwwX6mwxlX4Jsmqa1quzGb7r-hPWjv39ZmWlknJizu44xju9Gz900s3e1OISR7L9HJsvX07r99DPERKwli2h8wQFRnQllqn3drdPZeDe1i6dT~EvqAzcFmTQe4huPRmQdtrSYN---QmW0Ey9Kry8iYdxsilqic8zld90f~1oqlePiT~xyNCoYayaXfMwXmpVceGlgWVKAUnYoF3OI3zO7cgDAmFTGm5zciCd5VaS2bniFULzP5Qqf-LAtNmhAULdOa8kTC9iW1Hx6y7w; 2019; EUROSTAT 2020 <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ten00124/default/table?lang=de>; Regierungsbeschluss 1274/2018. (VI. 15.) http://nit.hu/cgi_bin/njt_doc.cgi?docid=208881.355578; MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft http://mekh.hu/download/0/24/e0000/4_2_brutto_villamos_energia_termeles_eves_2014_2019.xlsx, 2020; MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft <http://mekh.hu/eves-adatok>, 2020; MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft, http://mekh.hu/download/0/24/e0000/4_2_brutto_villamos_energia_termeles_eves_2014_2019.xlsx, 2020
- MAVIR (der ungarische Stromnetzbetreiber) - Daten des ungarischen Elektrizitätssystems des Jahres 2018 http://mavir.hu/documents/10258/154394509/MEKH_MAVIR+-+VER+kiadv%C3%A1ny+2018+-+web.pdf/cd611b23-9f7c-3e9b-da49-17d4916df10b?t=1572533247650; MAVIR – Kapazitätsentwicklung des ungarischen Stromenergiesystems http://mavir.hu/documents/10258/15461/Forr%C3%A1selemz%C3%A9s_2019.pdf/1a1d0ce9-dd8d-40f5-ce76-ea8cdf5480dd?t=1583315483476; Eurostat – <https://ec.europa.eu/eurostat/tgm/refreshTableAction.do?tab=table&plugin=1&pcode=ten00117&language=de>, Strompreise: industrielle Unternehmen mittlerer Größe, 2020; MEKH (Ungarische Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft), 2020, <http://mekh.hu/arak-az-egyetemesszolgaltatasban-2020-januar-1-toi>; MEKH (Ungarische Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft), 2020 <http://mekh.hu/villamos-energia>, <http://mekh.hu/villamosenergia-ipari-enqedelvelyek-listaja>; MEKH (Ungarische Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft), 2020
- MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft, 2020; KSH – Zentralamt für Statistik <http://statinfo.ksh.hu/Statinfo/themeSelector.jsp?page=2&szst=ZRK> 2020, MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft; Verordnung 51/2011 (IX. 30.) <https://net.jogtar.hu/jogszabaly?docid=A1100051.NFM>
- MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft http://mekh.hu/download/2/24/e0000/6_1_meguiulo_energiaforrasok_felhasznalasanak_reszaranya_2005_2019.xlsx 2020, Nationaler Energie- und Klimaplan Ungarns, 2020 https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/hu_final_necp_main_hu.pdf; <https://www.portfolio.hu/unios-forrasok/20201222/ket-nagy-uj-eu-s-palyazatot-is-varhatunk-2021-elejen-mit-kell-roluk-tudni-462916>, <https://pbkik.hu/2020/11/04/hirek/mire-szamithatnak-a-vallalkozasok-a-2021-27-es-unios-palyazati-idoszakban/>; www.zbr.kormany.hu; Nationales Reformprogramm (Nemzeti Reform Program) 2014, MEKH – Regulierungsbehörde für Energie- und Versorgungswirtschaft (<http://enhat.mekh.hu>); Nationales Reformprogramm (Nemzeti Reform Program) 2014; MFB – Ungarische Entwicklungsbank 2020, <https://www.mfb.hu/maganszemelyek/lakossagi-energiakonyvasagi-hitel-t32-p32>; <https://www.mfb.hu/onkormanyzatok>; <https://www.mfb.hu/vallalkozasok/mukodo/hitel/mfb-vallalkozasfinansirozasi-program-2020-t82-p82>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages